

Verantwortlicher:

TINETZ-Tiroler Netze GmbH, Bert-Köllensperger-Straße 7, 6065 Thaur, Firmenbuchnummer: 216507v
Firmenbuchgericht: Landesgericht Innsbruck
T +43 (0)50708 190; F +43 (0)50708 199; sc@tinetz.at

Datenschutzbeauftragter:

p/A TINETZ-Tiroler Netze GmbH, Bert-Köllensperger-Straße 7, 6065 Thaur
T +43 (0)50708 22998, E-Mail-Adresse: dsb@tinetz.at

Datenschutz und Informationssicherheit haben für die TINETZ-Tiroler Netze GmbH einen sehr hohen Stellenwert. Die Vertraulichkeit und sorgfältige Verarbeitung der im Unternehmen gehaltenen Daten sowie die Verfügbarkeit der die Geschäftsprozesse unterstützenden IT-Systeme sind Grundvoraussetzung für das Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Datenschutzgesetzes. Nachfolgend unterrichten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und Verwendung:

KUNDE / DRITTE

1. Erhebung und Verarbeitung von Daten

Wir verarbeiten folgende Sie betreffenden Daten / Informationen:

- a) Ihren Namen / Ihre Bezeichnung
- b) Ihr Geburtsdatum / Ihre Firmenbuchnummer
- c) Ihre angegebenen Kontaktdaten (Postanschrift[en], Fax-Nummer[n], E-Mail-Adresse[n], Telefon- Nummer[n]) und Rechnungsanschrift(en) - soweit von Ihnen bekannt gegeben
- d) Ihre uns bekannt gegebene Bankverbindung, über welche Sie Zahlungen an uns leisten
- e) die im Rahmen der Abwicklung der Aufgaben eines Verteilernetzbetreibers von Ihnen übermittelten Daten samt Korrespondenz insbesondere im Zusammenhang mit der Anschlusspflicht von Netzbenutzern und die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung der Verteilernetzanlagen
- f) Korrespondenz zwischen Ihnen und der TINETZ zur Vertragsanbahnung, Vertragsabwicklung und Vertragsbeendigung
- g) Informationen von Energiebezugs- und Energieeinspeiseverträgen hinsichtlich der zwischen Ihnen und der TINETZ bestehenden Vertragsbeziehungen
- h) die ermittelten oder von Zähl- und Messeinrichtungen erfassten Daten
- i) die Ihnen verrechneten Entgelte und durchgeführten Zahlungen
- j) Abwicklung einschließlich Korrespondenz von schadenersatzrechtlichen Ansprüchen
- k) Abwicklung einschließlich Korrespondenz von Grundinanspruchnahmen für Verteilernetzanlagen
- l) Daten zu Ihrer Bonität
- m) Daten von Messungen zur Qualitätssicherung des Betriebes des Verteilernetzes
- n) Informationen über die von der TINETZ erbrachten Leistungen zur Qualitätsverbesserung, soweit von Ihnen bekannt gegeben
- o) Daten zur Meldung gemäß Energieeffizienzgesetz wie Energieverbrauch, Datenanalysen, Gutachten, Maßnahmenbeschreibung bei Inanspruchnahme von Förderungen

2. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Dauer der Datenverarbeitung

2.1 Zustimmungsfreie Datenverwendung durch TINETZ:

- **Zweck:** Vertragserfüllung und Vertragsabwicklung inklusive Hereinbringung von Entgelten für die von der TINETZ vereinbarungsgemäß erbrachten Leistungen sowie Bearbeitung von Kundenanfragen und Beschwerden, die durch Sie an uns mitgeteilt werden.
Rechtsgrundlage: Vertragserfüllung (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO), berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)
Betroffene Daten: 1) lit a) bis o)
Dauer der Datenverarbeitung: in der Regel 15 Jahre, maximal 31 Jahre nach Abschluss des Geschäftsjahres, in dem die Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und der TINETZ beendet wird;
- **Zweck:** Abwicklung und Bearbeitung von schadenersatzrechtlichen Ansprüchen, welche einerseits im Rahmen der Tätigkeiten der TINETZ als Verteilernetzbetreiber seitens der TINETZ verursacht werden sowie andererseits von der TINETZ gegenüber Kunden/Dritten geltend gemacht werden können.
Rechtsgrundlage: berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)
Betroffene Daten: 1) lit a) bis o)
Dauer der Datenverarbeitung: 7 Jahre nach Abschluss des Geschäftsfalles oder 31 Jahre nach Abschluss des Geschäftsjahres, in dem die Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und der TINETZ beendet wird;
- **Zweck:** Anbahnung, Abwicklung und Bearbeitung von Grundinanspruchnahmen welche im Rahmen der Errichtung von Verteilernetzanlagen auf Grundstücken des jeweiligen Grundstückseigentümers von der TINETZ errichtet werden.
Rechtsgrundlage: berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)
Betroffene Daten: 1) lit a) bis n)
Dauer der Datenverarbeitung: 7 Jahre nach Demontage der Verteilernetzanlage samt Zubehör vom jeweils betroffenen Grundstück;
- **Zweck:** Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Kunden während des laufenden Vertragsverhältnisses: Daten gemäß 1) lit a bis i) und l); dazu werden Vorname, Nachname [bei juristischen Personen Firmenbezeichnung] Geburtsdatum [bei juristischen Personen Firmenbuchnummer] und Anschrift) von der TINETZ an - jeweils behördlich befugte - Kreditschutzverbände, Kreditinstitute, weiters an Gewerbetreibende, die zur Ausübung des Gewerbes der Auskunfteien über Kreditverhältnisse berechtigt sind (§ 152 GewO 1994) übermittelt, soweit dies erforderlich ist, um im Zusammenhang mit zustande gekommenen Netzzugangsverträgen die Bonität und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Kunden überprüfen zu können; die so eingeholten Bonitätsauskünfte werden von der TINETZ in deren Kundendatenbank gespeichert und zum Zweck der Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Kunden verarbeitet.
Rechtsgrundlage: berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)
Betroffene Daten: 1) lit a) bis i) und l)
Dauer der Datenverarbeitung: 7 Jahre nach Beendigung des Netzzugangsvertrages;
- **Zweck:** Auslesung und Verwendung der von Zähl- und Messeinrichtungen erfassten Daten für die Erfüllung der gesetzlich normierten Pflichten eines Verteilernetzbetreibers.
Rechtsgrundlage: Insbesondere Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) § 115
Betroffene Daten: 1) lit a) bis h) und m)
Dauer der Datenverarbeitung: maximal 30 Jahre nach Auslesung oder Erfassung der Daten;
- **Zweck:** Auslesung und Verwendung der von Zähl- und Messeinrichtungen erfassten Daten zu Zwecken der Energieeffizienz, der Energiestatistik, der Energielenkung, der Aufrechterhaltung eines sicheren und effizienten Netzbetriebes, des Ausbaues des Verteilernetzes, der Lastprognose, der Bereitstellung von Aggregierungs- und Flexibilitätssdienstleistungen, der Energieraumplanung für Gebietskörperschaften sowie zu abgabenrechtlichen bzw. Forschungszwecken.
Rechtsgrundlage: Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) §§ 54 und 57
Betroffene Daten: 1) lit a) bis h) und m) bis o)

Dauer der Datenverarbeitung: maximal 7 Jahre nach Auslesung oder Erfassung der Daten;

- **Zweck:** Abwicklung der mit dem Lieferantenwechsel verbundenen Aufgaben und Pflichten gemäß Elektrizitätswirtschaftsgesetz.
Rechtsgrundlage: Elektrizitätswirtschaftsgesetz § 25 und § 26
Betroffene Daten: 1) lit a) bis c), e) bis j)
Dauer der Datenverarbeitung: 7 Jahre nach Abschluss des Geschäftsjahres, in dem die Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und der TINETZ beendet wird;
- **Zweck** Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung insbesondere zur Durchführung von Kundenzufriedenheitsbefragungen für erbrachte Leistungen der TINETZ.
Rechtsgrundlage: berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)
Betroffene Daten: 1) lit a), c) und e) bis m)
Dauer der Datenverarbeitung: 5 Jahre nach Abschluss des Geschäftsjahres, in dem die Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und der TINETZ beendet wird;
- **Zweck:** Erfüllung gesetzlicher Auskunft- und Berichtspflichten gegenüber den Behörden oder der Energie-Regulierungsbehörde.
Rechtsgrundlage: Insbesondere Elektrizitätswirtschaftsgesetz §§ 168, 169, 171 und 174, Tiroler Elektrizitätsgesetz § 79, Ökostromgesetz § 54, Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz § 8 und andere;
Betroffene Daten: 1) lit a) bis o)
Dauer der Datenverarbeitung: 7 Jahre nach Erfüllung der Pflicht;

2.2 Widerspruchsrecht gemäß § 54 Abs. 2 EIWG

Die berechtigte Person gemäß § 54 Abs. 2 EIWG hat das Recht, der Speicherung und Übermittlung von Tages- und Viertelstundenenergiewerten zu widersprechen, sofern die in dieser Bestimmung genannten Voraussetzungen für eine verpflichtende Datenverarbeitung nicht vorliegen. Im Falle eines berechtigten Widerspruchs wird das intelligente Messgerät so konfiguriert, dass eine Auslesung und Übertragung des für Abrechnungszwecke oder für Verbrauchsabgrenzungen notwendigen Zählerstandes erfolgen kann. Die Monatswerte und der höchste monatliche Viertelstundenleistungswert werden gemessen und für Abrechnungszwecke ausgelesen und übermittelt; diese bleiben für 15 Monate am Gerät gespeichert;

3. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von der TINETZ an Dritte nur übermittelt, wenn dies zum Zwecke der Vertragsabwicklung, zu Abrechnungszwecken oder zur Erfüllung von Gesetzen oder Verordnungen erforderlich ist. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten nur weitergegeben, wenn Sie als Kunde/Betroffener zuvor eingewilligt haben.

- **Konzerninterne Dienstleister**
- **Externe Dienstleister insbesondere für Bau- und elektrotechnische Dienstleistungen, Informationstechnologie, Verbrauchsablesung, Verrechnung, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung**
- **Datenübermittlung an Marktteilnehmer gemäß den einschlägigen Gesetzen insbesondere dem Elektrizitätswirtschaftsgesetz (insbesondere an Energielieferanten, Aggregatoren, Bilanzgruppenkoordinator, Bilanzgruppenverantwortliche, Regelzonenführer, Verrechnungsstelle, Ökostromabwicklungsstelle)**
- **Behörden**

INTERESSENT

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Dauer der Datenverarbeitung

- **Zweck:** Erfassen von Daten des Interessenten zur vorvertraglichen Abwicklung. Dies umfasst u. a. die Bearbeitung von dessen Anfragen und die Übermittlung von Angeboten für den Netzzugang.

Rechtsgrundlage: Zustimmung, Bearbeitung von Anfragen zur Vertragsanbahnung durch den Interessenten.

Dauer der Verarbeitung: 1 Jahr nach Bearbeitung der Anfrage;

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von der TINETZ an Dritte nur übermittelt, wenn dies zum Zwecke der Vertragsabwicklung, zu Abrechnungszwecken oder aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen erforderlich ist. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten nur weitergegeben, wenn Sie als TINETZ-Kunde/Dritter zuvor eingewilligt haben.

- **Konzerninterne Dienstleister**
- **externe Dienstleister insbesondere für Bau- und elektrotechnische Dienstleistungen, Informationstechnologie, Verbrauchsablesung, Verrechnung, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung**
- **Datenübermittlung an Marktteilnehmer gemäß den einschlägigen Gesetzen insbesondere dem Elektrizitätswirtschaftsgesetz (insbesondere an Energielieferanten, Aggregatoren, Bilanzgruppenkoordinator, Bilanzgruppenverantwortliche, Regelzonenführer, Verrechnungsstelle, Ökostromabwicklungsstelle)**
- **Behörden**

LIEFERANT, BIETER, INTERESSENT BEI AUSSCHREIBUNGEN

Bearbeitung der Angebote im Rahmen von Ausschreibungen und sonstigen Leistungsanfragen.

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Dauer der Datenverarbeitung

- **Zweck:** Durchführung des Einkaufs von Waren oder Leistungen für die TINETZ. Dies umfasst u. a. das Erfassen von Daten des Interessenten bei Ausschreibungen oder sonstigen Interessensbekundungen zur Lieferung von Waren oder Leistungen zur vertraglichen Abwicklung oder zukünftigen Lieferung oder Leistungserbringung. Überwachung der vertragskonformen Lieferung- oder Leistungserbringung. Vertragskonforme Durchführung der finanziellen Abwicklung. Prüfung der beruflichen Befugnis, technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Interessenten/Bieters, der Qualität der Leistungserbringung des Interessenten/Bieters und dessen finanzieller Situation.

Zur Beurteilung der beruflichen Befugnis, wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit, Qualität der Leistungserbringung und Verlässlichkeit des Bieters / Interessenten werden vor Vertragsabschluss und während des laufenden Vertragsverhältnisses vom Interessenten / Bieter an TINETZ bekannte gegebene Informationen sowie Informationen über die Vertragsabwicklung erhoben und ausgewertet. Zudem werden für die Beurteilung seiner beruflichen Befugnis, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit Informationen über den Bieter / Interessenten bei befugten Betreibern öffentlicher Register oder befugter Auskunfteien und darüber hinaus auch Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der zuständigen Sozialversicherungsträger und ebenso Auskünfte betreffend die Einhaltung der Bestimmungen des LSD-BG beim zuständigen Sozialversicherungsträger erhoben, verarbeitet und ausgewertet.

Rechtsgrundlagen: § 132 BAO, § 13 PHG, § 212 UGB, vergaberechtliche Vorschriften, Vertragserfüllung- und Abwicklung, berechtigtes Interesse (Beurteilung des Leistungsangebotes, der beruflichen Befugnis sowie der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit für aktuelle und künftige Vertragsverhältnisse über die Erbringung von Leistungen oder die Lieferung von Waren zur Sicherstellung eines funktionierenden und effizienten Waren- und Leistungsbezugs; Beurteilung des Leistungsangebotes und der Qualität der Lieferungen/Leistungserbringung sowie Analyse und Evaluierung bestehender und zukünftiger Vertrags- und Geschäftsbeziehung(en) zur Sicherstellung eines funktionierenden und effizienten Waren- und Leistungsbezugs), Nachweis der ordnungsgemäßen Auftragsvergabe, Zustimmung.

Dauer der Verarbeitung: 10 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zur Durchsetzung von Haftungsansprüchen nach § 13 PHG. Die Löschung erfolgt nach Ablauf der Speicherdauer innerhalb eines angemessenen Zyklus.

- **Zweck:** Lieferantenmanagement der Unternehmen der TIWAG-Gruppe (abrufbar auf der Homepage der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG unter „Organisation“, www.tiwag.at/unternehmen/). Dies umfasst eine Lieferantendatenbank für Interessenten, Lieferanten und Bieter zur Organisation und operativen Durchführung des Einkaufs von Waren oder Leistungen für die Unternehmen der TIWAG-Gruppe und Beurteilung der Befugnis, des Leistungsangebots sowie der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Verlässlichkeit des Interessenten, Lieferanten oder Bieters. Dazu werden erhoben, in das Lieferantenmanagementsystem der TIWAG-Gruppe aufgenommen, verarbeitet und ausgewertet: (i) die im Zuge der Online-Lieferantenregistrierung vom Interessenten, Lieferanten oder Bieter in die befüllbaren Datenfelder eingegebenen Daten, (ii) die im Zuge von Teilnahmeanträgen / Anfragen und Ausschreibungen sowie im Zuge der Vertragsabwicklung anfallenden Daten und (iii) die von TIWAG über den Interessenten, Lieferanten oder Bieter eingeholten Informationen bei befugten Betreibern öffentlicher Register oder befugten Auskunftsteilen eingeholten Daten über dessen wirtschaftliche Situation, darüber hinaus auch (iv) von TIWAG eingeholte Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der zuständigen Sozialversicherungsträger und ebenso (v) von TIWAG eingeholte Auskünfte betreffend die Einhaltung der Bestimmungen des LSD-BG beim zuständigen Sozialversicherungsträger.

Rechtsgrundlagen: Berechtigtes Interesse (Beurteilung des Leistungsangebotes, der beruflichen Befugnis sowie der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit für aktuelle und künftige Vertragsverhältnisse über die Erbringung von Leistungen oder die Lieferung von Waren zur Sicherstellung eines funktionierenden und effizienten Waren- und Leistungsbezugs; Beurteilung des Leistungsangebotes und der Qualität der Lieferungen/Leistungserbringung sowie Analyse und Evaluierung bestehender und zukünftiger Vertrags- und Geschäftsbeziehung(en) zur Sicherstellung eines funktionierenden und effizienten Waren- und Leistungsbezugs), Zustimmung.

Dauer der Verarbeitung: bis aus Widerruf der Zustimmung, maximal 10 Jahre nach Auslaufen der letzten Vertragsbeziehung zu einem Unternehmen der TIWAG-Gruppe;

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von TINETZ an Dritte nur übermittelt, wenn dies zum Zwecke der Vertragsabwicklung, zu Abrechnungszwecken, auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen erforderlich ist, oder Sie als Lieferant, Bieter bzw. Interessent bei Ausschreibungen zuvor eingewilligt haben.

- **Konzerninterne Dienstleister**
- **externe Dienstleister für Informationstechnologie**
- **Unternehmen der TIWAG-Gruppe (abrufbar auf der Homepage der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG unter „Organisation“, www.tiwag.at/unternehmen/)**
- **Behörden**

LIEGENSCHAFTSBEZOGENE BETROFFENE

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Dauer der Datenverarbeitung

- **Zwecke:** Verwaltung von liegenschaftsbezogenen Rechten und Grundstücken zur Erfüllung des öffentlichen Versorgungsauftrages, Sicherheit der Bevölkerung und vertraglicher Verpflichtungen. Betrieb des Netzinformationssystems (Leitungen aller Art – Strom, Gas, Wärme, Telekommunikation, Betriebsanlagenkomponenten). Zielgerichtete Verständigung vor und während Versorgungsunterbrechungen.

Vertragsevidenzhaltung (Übersicht über Vertragsbestand nach Bezirken, Laufzeit etc.).

Sicherung von Rechtsansprüchen durch die Erstellung und Verwaltung von Vertragsunterlagen, Schreiben sowie behördliche Eingaben im Zusammenhang mit den liegenschaftsbezogenen Rechten.

Rechtsgrundlage: EIWG, TKG, Verträge (Kunden und Partner), Tiroler Energiewirtschaftsgesetz

Dauer der Verarbeitung: Bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung, zum Ablauf der geltenden Garantie-, Gewährleistungs-, Verjährungs- und gesetzlichen Aufbewahrungsfristen sowie bis zur Beendigung von allfälligen Rechtsstreitigkeiten zur Beweissicherung;

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von der TINETZ an Dritte nur übermittelt, wenn dies zum Zwecke der Vertragsabwicklung, zur sicheren Abwicklung von Bau- oder Grabungsarbeiten, auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen erforderlich ist oder Sie als TINETZ-Kunde/Dritter zuvor eingewilligt haben.

- **Konzerninterne Dienstleister**
- **externe Dienstleister**
- **Anfrager der Leitungsbeauskunftung**
- **Behörden**

VIDEOÜBERWACHUNG

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Dauer der Verarbeitung

- **Zwecke:** Die TINETZ setzt Videoüberwachung mit digitaler Bildaufzeichnung von Gebäuden und Betriebsanlagen zum Zwecke des Objekt- und Eigentumsschutzes, Schutz interner und externer Mitarbeiter vor Gefahren gegen Leib und Leben sowie für die Überwachung technischer Anlagen im Bereich kritischer Infrastrukturen ein. Sie dient zur Beweissicherung bei strafrechtlich relevanten Tatbeständen oder zivilrechtlichen Schadensfällen an den Standorten der TINETZ.

Rechtsgrundlage: §§ 353ff ABGB, berechtigtes Interesse (Anlagenschutz; Schutz von Mitarbeitern, Zutrittskontrolle und Beweissicherung zur Aufklärung bei unzulässigen oder strafbaren Handlungen, Datensicherheit, Sicherheit von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen);

Dauer der Verarbeitung: 72 h

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von TINETZ nur an zuständige Behörden als Beweismittel in Ermittlungsverfahren übermittelt.

BILDVERARBEITUNG auf Baustellen, Betriebsgeländen oder sonstigen Anlagen der TINETZ

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Dauer der Verarbeitung

- **Zweck:** Bildaufnahmen für die sichere Überwachung der Lawenstriche, Lawinenabsprengungen oder Steinschlagschutznetzen in den Projektgebieten für die Arbeit der Baustellensicherheitskommission, sowie für die notwendige Bilddokumentation während der Bauarbeiten.

Visuelle Prüfung von freien Einrichtungen der Stromnetze (Leitungen, Masten) durch Drohnenflug mit Bildaufnahme.

Die Bildverarbeitung wird einerseits mittels Smartphones, herkömmlichen digitalen Fotokameras oder mittels Drohne für notwendige Aufnahmen aus der Luft durchgeführt. Die Bildverarbeitung findet nicht laufend im Sinne einer Videoüberwachung statt, sondern wird ausschließlich bei Bedarf anlassbezogen durchgeführt. Dabei kann es auch vorkommen, dass Ihre Person mit aufgenommen wird.

Rechtsgrundlage: Die behördlichen Vorgaben zur Baustellensicherung und -dokumentation gem. Art. 6 (1) lit. c und zum Schutz Ihrer Person gem. Art 6 (1) lit. d EU-DSGVO. Eine Veröffentlichung findet ausschließlich nach Ihrer Zustimmung statt.

Die Dauer der Verarbeitung orientiert sich nach dem Zweck der Bildaufnahmen, sowie behördlichen und gesetzlichen Vorgaben.

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von TINETZ nur an zuständige Behörden als Beweismittel in Ermittlungsverfahren übermittelt.

Datenverarbeitung von SNN (Signifikante Netznutzer) basierend auf den Vorgaben aus der Verordnung „SOGL Datenaustausch-V“ vom 15. Juli 2021

1. Zweck der Datenverarbeitung:

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit, der Frequenzqualität und einer effizienten Nutzung des Verbundsystems „Stromnetz“ in Europa wurde die Anwendbarkeit und der Umfang des Datenaustauschs gemäß Art. 40 Abs. 5 der Verordnung (EU) 2017/1485 zur Festlegung einer Leitlinie für den Übertragungsnetzbetrieb, ABl. Nr. L 220 vom 25.08.2017 S. 1, in der Fassung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2021/280, ABl. Nr. L 62 vom 23.02.2021 S. 24 in der Verordnung „SOGL Datenaustausch-V“ durch den Vorstand der E-Control festgelegt. Diese regelt den verbindlichen Datenaustausch zwischen den Teilnehmern Übertragungsnetzbetreiber, Verteilernetzbetreiber und signifikanten Netznutzern.

Gemäß SOGL Datenaustausch-V sind Sie verpflichtet die Daten je nach Vorgabe in Abhängigkeit von Typ und Leistung der Stromerzeugungsanlage dem Übertragungsnetzbetreiber, den Anschluss-Netzbetreiber bzw. an ihrem Anschluss-Netzbetreiber vorgelagerten Netzbetreiber zu übermitteln bzw. zur weiteren Verarbeitung durch den Übertragungsnetzbetreiber und/oder Verteilernetzbetreiber zu überlassen.

Handelt es sich bei dem Netznutzer um eine natürliche Person, so können die nachfolgend beschriebenen Daten und die Verarbeitung unter die Vorgaben der EU-DSGVO bzw. dem österreichischen DSGVO fallen. In diesem Fall stellen wir Ihnen die nachfolgenden Informationen zur Datenverarbeitung gemäß den Vorgaben aus Art 13 ff EU-DSGVO dar.

Folgende Daten werden in Abhängigkeit von Typ und Anlagenleistung entsprechend der spezifischen Vorgaben aus der Verordnung verarbeitet:

- **Stammdaten:** Zählpunktbezeichnung, Netzebene, Adresse des Netzanschlusspunktes, Koordinaten des Netzanschlusspunktes, Name und Anschrift des Betreibers, vereinbarte Maximalkapazität am Netzanschlusspunkt, maximale mögliche Leistungsverringerung am Netzanschlusspunkt, Koordinaten jeder einzelnen Stromerzeugungseinheit, Daten für dynamische Simulationen (für bestimmte Erzeuger), bei Windkraftanlagen: Windturbinentyp, Rotordurchmesser, Nabenhöhe, installierte Leistung, Information ob die Betriebsweise rein dargebotsabhängig ist.
- **Echtzeitdaten:** Wirkleistung, Blindleistung, Strom und Spannung, Stellung der Schaltgeräte > 110 kV
- **Nichtverfügbarkeiten:** verfügbar, nichtverfügbar, Testbetrieb
- **Fahrplandaten** (gilt nicht für Betreiber nach dem Ökostromgesetz 2012): Zeitbereiche (Week-Ahead, Day-Ahead und Intraday), Zeitreihe mit fahrplanmäßigen Wirkleistungsabgabe im 15-Minuten-Raster

Rechtsgrundlage: SOGL Datenaustausch-V der E-Control gemäß EU-DSGVO Art 6 Abs. 1 c)

Dauer der Datenverarbeitung: Für die Dauer der gemäß zugrundeliegender Vorgaben zur Vorhaltung der Daten aus der Verordnung SOGL und darüber hinaus zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten: je nach Anschluss des SNN an den Übertragungsnetzbetreiber, Verteilernetzbetreiber oder vorgelagerte Netzbetreiber.

TECHNISCHE und ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

Nachweis der Informationssicherheit

Die TINETZ betreibt zur Sicherstellung der Informationssicherheit und des Datenschutzes ein IKT-Risikomanagement und entschied sich im Jahre 2010, ihre IT-Risikomanagement- und Informationssicherheitsprozesse nach dem weltweiten Standard ISO/IEC 27001 auszurichten und die Erfüllung der Normerfordernisse jährlich von einer unabhängigen, staatlich akkreditierten Stelle prüfen zu lassen. Mit der Erreichung und der seither jährlich erfolgreich abgeschlossenen Erneuerung des ISO/IEC 27001-Zertifikats werden TINETZ-Tiroler Netze GmbH von unabhängiger Stelle geeignete Sicherheitsmechanismen zur Minimierung des Informationssicherheitsrisikos bestätigt.

Pseudonymisierung

Die Schutzmaßnahme „Pseudonymisierung“ ist eine anwendungsbezogene Maßnahme und ist vom zuständigen Fachbereich durchzuführen. Im Unternehmen ist ein Datenschutz-Managementprozess implementiert, der vom Datenschutzbeauftragten als Prozessverantwortlichen betrieben wird. Die Zweckbindung der Verarbeitung für Daten mit Personenbezug wird dabei mit besonderer Priorität verfolgt. Werden Daten benötigt, bei denen jedoch der Personenbezug unterbleiben kann, werden mit den Fachbereichen Konzepte für eine Verwendung pseudonymisierter Daten erarbeitet.

Verschlüsselung

Grundsätzlich werden Daten, insbesondere Daten mit Personenbezug, soweit die involvierten technischen Systeme die Möglichkeit der Verschlüsselung ermöglichen, dem Stand der Technik entsprechend verschlüsselt.

Verfügbarkeit

Grundsätzlich werden die Daten gemäß den Anforderungen bzw. dem Schutzziel „VERFÜGBARKEIT“ entsprechend vorgehalten. Alle Komponenten, die für die Verfügbarkeit einen Engpass darstellen, werden durch ein entsprechendes Doppelungs-Konzept (Cold-Standby, Warm-Standby bzw. Load-Sharing bzw. Load-Balancing) über geografisch getrennte Rechenzentren abgesichert. „Single Points of Failure“ werden aufgrund der CRISAM® Fehlerbaum Methode identifiziert und die Systeme auf dem Stand der Technik gehalten.

Vertraulichkeit / Integrität

Die Vertraulichkeit sowie Integrität (Richtigkeit und Konsistenz) personenbezogener Daten betroffener Personen werden durch vielschichtige Maßnahmen sichergestellt:

- Schulung, Ausbildung und Awareness-Trainings bei den Anwendern
- Schulung, Ausbildung und Awareness-Trainings beim technischen Personal
- Funktionstrennung durch aktuelle Rollen- und Berechtigungssysteme bei den Anwendern
- Password Policies bei Anwendern und Systemadministratoren
- Password Policies bei System- und Infrastruktur-Komponenten
- Clear Desk Policy
- Versperrte Büroräumlichkeiten
- Schalen- bzw. Zonenkonzept im Zugang zu den Systemkomponenten mit elektronischen Zutrittssystem
- Alarmsicherung, Einbruchswarnanlagen zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff
- Dem Stand der Technik entsprechende Schutzmechanismen, um Angriffe Dritter (interne bzw. externe Täter) auf wichtige, kritische und personenbezogenen Daten vorbeugen, erkennen und verhindern zu können.
- Verschlüsselung in Datei- und Netzwerksystemen (sofern technisch und wirtschaftlich möglich und zumutbar)
- Verschwiegenheitsvereinbarungen mit den relevanten Personengruppen (IT-Mitarbeiter und Anwender)

Belastbarkeit

Unter dem Begriff „Belastbarkeit“ wird im Unternehmen die Robustheit gegenüber Auslastungsschwankungen bzw. die ausreichende Dimensionierung der Systeme und Infrastrukturen zusammengefasst. Für den Betrieb dieser Systeme und Infrastrukturen wird im Unternehmen ein Ressourcen-Monitoring betrieben, das im Prozess „CapacityManagement“ angesiedelt ist. Auswirkungen auf Betroffene sind primär als Verfügbarkeits-Defizite einzustufen.

BETROFFENENRECHTE

Im Rahmen der von der DSGVO festgelegten Informationspflicht weisen wir explizit auf die Rechte der von der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten betroffenen Personen wie folgt hin:

Auskunftsrecht:

Im Art. 15 der DSGVO ist festgelegt, dass eine betroffene Person das Recht besitzt, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat die betroffene Person ein Recht auf Auskunft über Art und Inhalt der Verarbeitung der personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung:

Im Art. 16 sieht die DSGVO für die betroffene Person das Recht vor, vom Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen

Recht auf Löschung:

Im Art. 17 DSGVO wird der betroffenen Person das Recht gegeben, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass die betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern keine rechtmäßigen Gründe dagegensprechen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Im Art. 18 DSGVO wird der betroffenen Person das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gegeben. Sie hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, die Verarbeitung seiner Daten einzuschränken, sofern keine rechtmäßigen Gründe dagegensprechen.

Recht auf Datenübertragbarkeit:

Im Art. 20 DSGVO wird der betroffenen Person das Recht auf Datenübertragbarkeit eingeräumt. Die Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die betreffenden personenbezogenen Daten, die dem Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen. Die betroffene Person hat auch das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern keine rechtmäßigen Gründe dagegensprechen.

Widerruf der Einwilligung:

Im Art. 7 DSGVO wird der betroffenen Person das Recht auf Widerruf der Einwilligung eingeräumt, sofern diese gegeben wurde und die Verarbeitung nicht aus anderen von Rechts wegen festgelegten Grundlagen erfolgt.

Recht auf Widerspruch:

Im Art. 21 DSGVO wird der betroffenen Person das Recht auf Widerspruch eingeräumt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, nicht im öffentlichen Interesse liegt und nicht in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde und nicht zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

1. Ausübung Ihrer Betroffenenrechte

Identitätsnachweis:

Um sicherzustellen, dass eine Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich der jeweils betroffenen Person erteilt wird, bitten wir zum Nachweis Ihrer Identität um Vorlage einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises (insbesondere Pass, Personalausweis oder Führerschein) an sc@tinetz.at bzw. postalisch an TINETZ Service Center, Salurnerstraße 15, 6020 Innsbruck. Diese Kopie werden wir nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage löschen bzw. vernichten.

Präzisierung des Auskunftsverlangens:

Weiters bitten wir Sie, Ihre Anfrage dahingehend zu präzisieren, auf welche konkreten Vertragsverhältnisse mit unserem Unternehmen oder welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihr Auskunftsbegehren bezieht (z.B. Netzzugangsvertrag, Bewerber, Interessent, liegenschaftsbezogener Vertrag). Diese Informationen benötigen wir, um die Auskunft zeitnah und vollständig erteilen zu können.

Datenauskunft über das Kundenportal der TINETZ

Gerne weisen wir auch auf die Online-Abfrage via Internet hin. Über das Kundenportal der TINETZ kundenportal.tinetz.at können Sie direkt auf Ihre Daten zugreifen.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Entsprechend der Hinweispflicht im Rahmen der DSGVO wird darauf hingewiesen, dass die betroffene Person, deren Daten von einer verantwortlichen Stelle verarbeitet werden, ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzbehörde besitzt. Aufsichtsbehörde ist die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40 - 42, 1030 Wien Telefon: +43 1 52 152-0 E-Mail: dsb@dsb.gv.at